

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

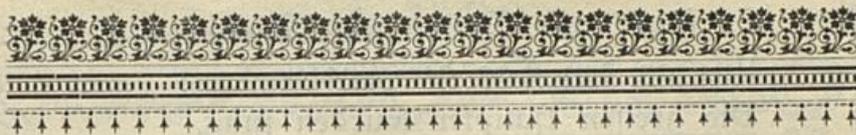
**Liederbuch der Getreuen in Jever**

**Bader, Franz**

**Berlin, 1897**

19. Bismarcklied. Zum siebzigsten Geburtstage des Reichskanzlers.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-4713**



19.

### Bismarcklied.

Zum siebenzigsten Geburtstage des  
Reichstanzlers.\*)

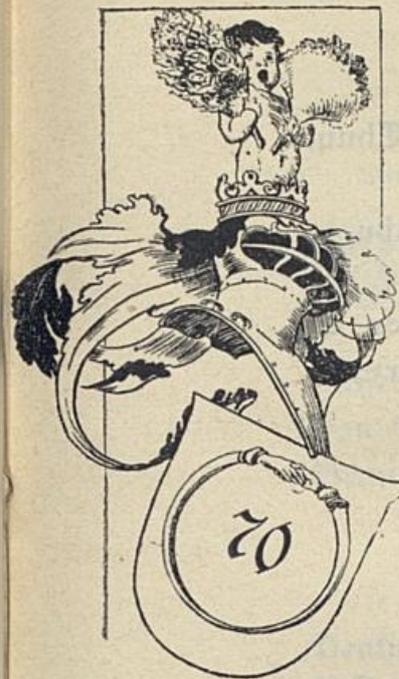


Wer hat das Reich uns aufgebaut,  
Daß hoch die Zinnen ragen?  
Germania, du Kaiserbraut,  
Wer ließ dich Krone tragen?

Durchs deutsche Land frohlockend schallt's,  
Es lauscht die Welt und wiederhallt's:  
Das hat mit Macht  
Der Eine vollbracht,  
Von dem wir singen und sagen.

Wir haben manch Jahrhundert lang  
Der fremden Hohn erlitten,  
Das Bruderband im frevlen Drang  
Der Eigensucht zerschnitten.  
Da ward der kühne Held gesandt,  
Von Scham und Gram und Jorn entbrannt,  
Der wußte gut  
Mit Eisen und Blut  
Den lockern Bund zu fitten.

\*) Componiert von J. Bader, Verlag von J. E. C. Leuckart in Leipzig.



Er führt' aus Traum und Dämmerung  
Uns an den Tag der Thaten.  
Die greisen Häupter wurden jung,  
Und reif die grünen Saaten.  
Die letzten einst im Weltverein —  
Nun sollen wir die ersten sein.  
Mit eins wie stumm  
Die feinde ringsum!  
Die Welt wie wohlberaten!

Doch als vollbracht Dein stolzes Thun,  
Du Schiedsherr der Nationen,  
Du wolltest nicht auf Lorbeern ruhn,  
Mit besserem Lohn Dir lohnen;  
Die Not des Volks, Du Mann von Erz,  
Tief schnitt sie Dir ins weiche Herz:  
Froh soll fortan  
Der niedere Mann  
Am warmen Herde wohnen.

So daure glorreich fort und fort  
Der Bau, den er gegründet,  
Des Rechtes Schirm, des Friedens Hort,  
Dem freien Geist verbündet.  
Ihr Brüder schwört's mit Mund und Hand,  
Wie er zu stehn zum Vaterland!  
Er leucht' uns vor  
Zum Gipfel empor,  
Ein Stern, der nie entschwindet!

Paul Heyse.





20.

## Bismarcklied.



Mel.: „Deutschland, Deutschland über alles.“

**B**ismarck Heil, dem einzig Einem,  
Unsres Volkes treustem Mann,  
Ihm, der heldenhaften Geistes  
Kaiser uns und Reich gewann!  
Von den Alpen bis zum Meere  
Brausend stimmt den Hochruf an:  
Heil Dir, Bismarck, einzig Einem,  
Unsres Volkes treustem Mann!

Deutschland, einst in trüben Zeiten  
Warst du aller Freuden bloß,  
Auslands-spott, geschwächt, zerrissen,  
Alter Ehr' und Würde los.  
Da erschien dein Held und Retter,  
Schuf dich einig, frei und groß!  
Leuchtend über allen Völkern  
Fiel dir höchsten Glanzes Los!

Als in Frankreichs Königsschlosse  
Herrlich Deutschlands Reich erstand,  
Heilger Kitt von Blut und Eisen  
Bismarcks großes Werk verband!